

## Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

Juli 2025

(vorläufige Ergebnisse)

Kennziffer: H113 2025 07

Herausgabe: 29. Oktober 2025

---

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, [www.statistik-mv.de](http://www.statistik-mv.de), [statistik.post@statistik-mv.de](mailto:statistik.post@statistik-mv.de)

Zuständige Fachbereichsleitung: Darlin Victoria Böhme, Telefon: 0385 588-56431

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2025  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

---

### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
( )	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten, wird – soweit keine geschlechtsneutrale Formulierung vorhanden ist – von der Benennung der Geschlechter abgesehen. Die verwendeten Bezeichnungen gelten demnach gleichermaßen für weiblich, männlich und divers.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1      Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart	4
Tabelle 2      Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Juli 2025 nach Kreisen	5
Fußnotenerläuterungen	6

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde, und das zuletzt durch Artikel 497 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist. Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils geltenden Fassung.

### Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt worden. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden.

Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung – mindestens für 24 Stunden – in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand **und** am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

### Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

Tabelle 1		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
		ins- gesamt	mit Personen- schaden	Sachschadensunfälle			ins- gesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
				mit schwer- wiegen- dem Sach- schaden 1)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschen- der Mittel	sonstige Unfälle mit Sach- schaden				
				Anzahl						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2024 2) Januar	4.360	331	156	28	3.845	437	4	53	380
2	Februar	3.403	231	85	26	3.061	301	5	47	249
3	März	3.715	303	68	30	3.314	399	6	71	322
4	April	4.642	397	88	30	4.127	500	4	92	404
5	Mai	5.193	519	83	24	4.567	673	9	129	535
6	Juni	4.711	497	79	24	4.111	671	11	117	543
7	Juli	5.153	511	102	36	4.504	669	8	113	548
8	August	4.763	506	77	21	4.159	658	10	142	506
9	September	4.944	543	97	16	4.288	711	17	130	564
10	Oktober	5.172	376	109	33	4.654	461	9	68	384
11	November	4.733	345	113	31	4.244	410	2	62	346
12	Dezember	4.317	336	113	29	3.839	423	8	79	336
13	Januar - Juli 2024	31.177	2.789	661	198	27.529	3.650	47	622	2.981
14	2025 3) Januar	4.113	333	146	25	3.609	424	6	58	360
15	Februar	3.183	229	91	24	2.839	300	4	49	247
16	März	4.017	309	77	25	3.606	398	7	70	321
17	April	4.495	377	82	25	4.011	461	13	85	363
18	Mai	4.796	427	91	35	4.243	564	6	87	471
19	Juni	4.791	470	90	28	4.203	575	10	97	468
20	Juli	5.021	434	94	27	4.466	583	13	80	490
21	August									
22	September									
23	Oktober									
24	November									
25	Dezember									
26	Januar - Juli 2025	30.416	2.579	671	189	26.977	3.305	59	526	2.720
Veränderung in Prozent										
27	Juli 2025 zu Juli 2024	-2,6	-15,1	-7,8	-25,0	-0,8	-12,9	x	-29,2	-10,6
28	Januar bis Juli 2025 zu Januar bis Juli 2024	-2,4	-7,5	1,5	-4,5	-2,0	-9,5	25,5	-15,4	-8,8

Tabelle 2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Juli 2025 nach Kreisen 3)						
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straßenverkehrsunfälle			Verunglückte Personen			
		insgesamt 4)	davon		insge- samt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			mit Personen- schaden	schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden 5)				
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rostock	54	46	8	56	-	1	55
2	innerorts	51	45	6	54	-	1	53
3	außerorts ohne Autobahn	1	-	1	-	-	-	-
4	auf Autobahnen	2	1	1	2	-	-	2
5	Schwerin	39	33	6	39	-	5	34
6	innerorts	38	32	6	38	-	4	34
7	außerorts ohne Autobahn	1	1	-	1	-	1	-
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
9	Mecklenburgische Seenplatte	95	79	16	119	1	25	93
10	innerorts	54	49	5	56	-	9	47
11	außerorts ohne Autobahn	30	25	5	31	1	10	20
12	auf Autobahnen	11	5	6	32	-	6	26
13	Landkreis Rostock	113	83	30	119	2	18	99
14	innerorts	57	41	16	47	-	8	39
15	außerorts ohne Autobahn	30	26	4	47	1	7	39
16	auf Autobahnen	26	16	10	25	1	3	21
17	Vorpommern-Rügen	25	20	5	26	1	7	18
18	innerorts	13	10	3	12	1	2	9
19	außerorts ohne Autobahn	12	10	2	14	-	5	9
20	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
21	Nordwestmecklenburg	77	68	9	94	3	8	83
22	innerorts	43	41	2	47	-	2	45
23	außerorts ohne Autobahn	24	19	5	33	3	6	24
24	auf Autobahnen	10	8	2	14	-	-	14
25	Vorpommern-Greifswald	50	40	10	50	6	7	37
26	innerorts	30	21	9	22	1	2	19
27	außerorts ohne Autobahn	18	17	1	26	5	5	16
28	auf Autobahnen	2	2	-	2	-	-	2
29	Ludwigslust-Parchim	102	65	37	80	-	9	71
30	innerorts	37	24	13	27	-	2	25
31	außerorts ohne Autobahn	40	31	9	41	-	6	35
32	auf Autobahnen	25	10	15	12	-	1	11
33	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>555</b>	<b>434</b>	<b>121</b>	<b>583</b>	<b>13</b>	<b>80</b>	<b>490</b>
34	innerorts	323	263	60	303	2	30	271
35	außerorts ohne Autobahn	156	129	27	193	10	40	143
36	auf Autobahnen	76	42	34	87	1	10	76
37	Kreisfreie Städte	93	79	14	95	-	6	89
38	Landkreise	462	355	107	488	13	74	401

## **Fußnotenerläuterungen**

- 1) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne.
- 2) Endgültige Zahlen.
- 3) Vorläufige Zahlen.
- 4) Ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle).
- 5) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne sowie sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.